

# Die Fähigkeiten eines Kern-DIZ

<b>Schlagworte</b>	DIZ, Kern-DIZ, Fähigkeiten, Dienste, Service
<b>Zielgruppe</b>	Alle neuen DIZ-MitarbeiterInnen
<b>Inhalt</b>	Darstellung aller Dienste und Fähigkeiten, welche ein Kern-DIZ anbieten muss.
<b>Lernziel</b>	Sie sind in der Lage, die Dienste, die ein Kern-DIZ anbietet zu benennen und oberflächlich zu beschreiben.
<b>Quelle</b>	<u>Albashiti, F., Thasler, R., Wendt, T. et al. Die Datenintegrationszentren – Von der Konzeption in der Medizininformatik-Initiative zur lokalen Umsetzung in einem Netzwerk Universitätsmedizin. Bundesgesundheitsbl. (2024).</u> <a href="https://doi.org/10.1007/s00103-024-03879-5">https://doi.org/10.1007/s00103-024-03879-5</a>
<b>Teil</b>	Das Datenintegrationszentrum Teil 3/4
<b>Hinweis</b>	Nachfolgende Texte und Abbildungen wurden 1-zu-1 aus der Originalquelle übernommen. Die Hervorhebungen wurden durch BaseTraCE ergänzt.

Lesedauer: 1 Minute

Jedes DIZ muss in der Lage sein, für lokale und externe Nutzer die Forschung und Versorgung zu unterstützen und dazu...

- **patientenbezogene Daten** aus dem eigenen KIS in eine „**Clinical Domain**“ auszuleiten, auf die jeweiligen **MII Kerndatensatz** (KDS, siehe Kapitel 4.1.2.4)-**Modul Definitionen** abzubilden, mit Daten aus anderen Quellen (eCRF, PROM, Mortalitätsregister, Krebsregister Register u.a.m.) zu verknüpfen und für eine statistische Auswertung bereitzustellen (Eigenforschung des Standorts);
- die **modularen Einwilligungserklärungen (MII Broad Consent)** einzuholen (incl. Beantwortung von Patientenfragen und Management von Widersprüchen) und für die Überprüfung der Erlaubnistatbestände zu übergreifenden Datennutzung nachzuhalten;
- **patientenbezogene Daten** zu **pseudonymisieren** und zu Plausibilisierungszwecken und zur Datenqualitätskontrolle zu **re-identifizieren**;
- **pseudonymisierte Daten für dezentrale Auswertungen** in verschiedenen Weisen (zentrale und dezentrale Auswertungen mit und ohne Consent) zur Verfügung zu stellen;
- spezielle Funktionen für eingebettete hybride Studien bereitzustellen, die klinische Daten aus der Versorgung mit zusätzlichen Daten aus der klinischen Begleitforschung kombinieren ;
- **Qualitätsmanagement von Software-Entwicklung** gemäß MDR-Anforderungen zu gewährleisten;

- **Beratung von Klinischen Nutzern** zur Datennutzungsbeantragung und zur Durchführung von Datennutzungsprojekten anzubieten;
- **Unterstützung von Weiterbildungsangeboten**, insbesondere für die klinischen Forscher und auf die Nutzung der NUM-Forschungsdaten-/IT-Infrastruktur zugeschnitten anzubieten;
- **Beratung, Unterstützung, Betrieb und (Standort-)Koordination** möglichst gut miteinander integrierter Infrastrukturkomponenten diverser Forschungsnetzwerke (NUM und andere) sicherzustellen .

## Weitere Nuggets aus dieser Quelle:

- Die 3 Säulen eines DIZ (1/4)
- Die Komponenten eines DIZ (3/4)
- Die Prozesslandschaft eines DIZ (4/4)